

## **Bericht des Vorstandes – 2. Plenum 21.09.2022**

Liebe Mitglieder des LSBB,  
Werte Gäste,

Es ist erst fünf Wochen her, seit dem wir uns am 17.08. im Plenum das erste mal nach der Konstituierung trafen.

In dieser kurzen Zeit haben sich die Auswirkungen des Ukrainekrieges, die Inflation, Energie- und Klimakrise weiter verschärft. Prognosen klingen mitunter dramatisch.

Der LSBB begrüßt die Bemühungen der Politik für weitere Entlastungen für die Bevölkerung zu sorgen.

Nach anhaltenden Forderungen u.a. der Wohlfahrtsverbände auch die Rentner mit einer Einmalzahlung von 300,00 Euro zu unterstützen, wurde dies nun auch von der Bundesregierung beschlossen.

Leider waren die Einrichtungen und Dienste für Gesundheit, Pflege und Eingliederung überhaupt kein Thema für das Entlastungspaket der Bundesregierung. Diese stehen im stationären und ambulanten Bereich aufgrund massiv gestiegener Energie- und Lebensmittelpreise vor großen Mehrausgaben.

Wir befürchten, dass Einsparmaßnahmen die Teilhabemöglichkeit der Pflegebedürftigen einschränken. Das darf nicht passieren. Zudem steigen die Eigenanteile, das zu erhöhten Ausgaben bei der Sozialhilfe führen wird. Mit Interesse haben wir zur Kenntnis genommen, das ab 01.09. das Bundesgesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG) in Kraft getreten ist. Wir werden uns dazu mit der Senatsverwaltung WGPG verständigen.

Die Senior\*innen dieser Stadt erleben, wie auch alle Berliner die steigenden Preise von Lebensnotwendigem u.a. von Energiekosten. Der Senat will mit weiteren Maßnahmen im Land das dritte Entlastungspaket, auf das sich die Ampelkoalition im Bund verständigt hat, ergänzen. Die Berliner Regierungsparteien tagten am 19.09. im Koalitionsausschuss dazu.

Zu den Maßnahmen gehören u.a. das bereits angekündigte „Netzwerk für soziale Wärme“ in der gesamten Stadt und das 29-Euro-Ticket, das es von Oktober bis Dezember geben soll. Geplant ist ein Netz aus «Wärmepunkten» - das können Begegnungsstätten sein, Kantinen, oder Bibliotheken, in denen sich Menschen aufhalten und treffen können.

Dabei soll es zuerst um menschliche Wärme gehen und keine Wärmehallen zum Aufenthalt im Winter entstehen.

Der LSBB regt daher die Stadtteilzentren und Begegnungsstätten an, ihre kreativen Angebote und Veranstaltungen zu erweitern und dafür auch die Wochenenden zu nutzen.

Sie sollen im Vordergrund stehen. Kein Besucher muss sich schämen, wegen einer kalten Heizung die Wohnung verlassen zu müssen.

Senatorin Katja Kipping hat den LSBB angefragt, einer der Mitunterzeichner des Netzwerkes, als Interessenvertretung der Senior\*innen zu werden.

Heute findet zeitgleich eine Videokonferenz der Senatorin mit den Stadtteilzentren zum Austausch über das „Netzwerk für soziale Wärme“ statt. Ziel ist eine Verständigung über eine mögliche praktischen Umsetzung.

Liebe LSBB Mitglieder,

der Vorstand traf sich am 23.08. zu seiner Vorstandssitzung. An diesem Tag fand zudem auch die AG Koordinierung mit der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales statt.

Wir haben die bereits stattgefundenen Gespräche mit den Fraktionen und Abgeordneten des AGH ausgewertet und die Teilnahme ausstehender Gespräche koordiniert. Bei allen Gesprächen wurde das „Altenhilfestrukturegesetz“, die Novellierung des Seniorenmitwirkungsgesetzes, die Umsetzung der Seniorenpolitischen Leitlinien und die Anforderungen der Digitalisierung thematisiert und erläutert.

Bis zum heutigen Tag fanden alle Gespräche mit der Fraktion DIE LINKE, mit der FDP, der SPD, der CDU und Bündnis90/Die Grünen statt.

Wir erlebten bei allen eine große Aufgeschlossenheit, verbunden mit dem Interesse an unseren seniorenpolitischen Vorhaben. Nun gilt es die Abgeordneten, wenn es um die konkrete politische Umsetzung Ihrer Vorschläge geht, beim Wort nehmen. Im Austauschgespräch mit der seniorenpolitischen Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Catrin Wahlen, wurden wir in der Diskussion um das 29,00 Euro Ticket und 9,00 Euro für das Sozialticket angeregt, für Berliner ab 60 Jahren eine kostenlose Nutzung des ÖPNV im Stadtgebiet zu fordern und als Beitrag im Entlastungspaket, dem Beispiel von Prag und Budapest zu folgen. Sinnvoll wäre auch dass das Kurzstreckenticket im Tarifbereich innerhalb der gültigen Zeit für die Hin-und Rückfahrt benutzt werden kann. Diese Forderungen werden wir in einer Pressemitteilung thematisieren.

Der Vorstand bat die Mitglieder um Stellungnahmen und Hinweisen zur aktuellen Geschäftsordnung. Die Zuarbeiten flossen in einen Entwurf ein, der heute Gegenstand einer Beschlussfassung ist.

Der Vorstand hat sich über eine mögliche Klausur in der Zeit vom 25.11-27.11. verständigt. Zur Zeit liegen 12 Zusagen, 6 Absagen vor. 4 haben sich noch nicht gemeldet. 3 sind unschlüssig. Wenn es gelingt die Zusage zur Teilnahme von den ausstehenden Meldungen und den Unschlüssigen zu erhalten, kann die Klausur stattfinden. Auf der anschließenden AG Koordinierung haben wir uns u.a. über die Veranstaltungen und Aktivitäten der Berliner Seniorenwoche verständigt.

Liebe Mitglieder des LSBB,

Die 48. Berliner Seniorenwoche unter dem Motto „In Vielfalt leben“ vom 24.09. bis 01.10.2022 steht vor der Tür. Der Vorstand bittet sie um aktive Mitgestaltung beim Auftakt am 24.9. beim Markt der Möglichkeiten, beim Fachtag „Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik“ am 29.09., bei der Abschlussveranstaltung, als Aussteller\*in oder Besucher\*in der vielfältigen Angebote und Veranstaltungen in der ganzen Woche.

Eveline Lämmer

Vorsitzende